

Bericht aus dem Bereich Tageseinrichtungen für Kinder

Vorgelegt zur Mitgliederversammlung am 03. Juli 2019

Die Lebenshilfe Neuss betreibt weiterhin sieben Tageseinrichtungen für Kinder, sechs davon in der Stadt Neuss, eine Einrichtung befindet sich in Meerbusch-Lank.

Das von der Landesregierung beschlossene „Kitarettungspaket“ hat uns bis Mitte 2019 Planungssicherheit über die Einnahmen gegeben, bis Mitte 2020 werden die Gelder noch in ähnlicher Weise zur Verfügung gestellt. Danach soll es ein neues Kinderbildungsgesetz geben, für das im Mai 2019 ein Referentenentwurf veröffentlicht wurde. Wir beteiligen uns an der Diskussion über dieses Gesetz im Rahmen der sog. Verbändeanhörung.

Weiterhin macht uns, wie allen Trägern, der Fachkräftemangel zu schaffen. Daher versuchen wir, mit umfangreichen Maßnahmen die Situation für unsere Einrichtungen zu verbessern. So bilden wir selbst zzgl. der Auszubildenden in den anderen Betriebsstätten zukünftig 21 Personen in den 26 Gruppen unserer Kitas aus.

Drei der Kindertageseinrichtungen sind bisher vom Land als Familienzentrum NRW zertifiziert worden (Sonnenblume, Am Baldhof, Marienburg). Die Kita Hammfeld ist von der Stadt ausgewählt worden und ebenso „auf dem Weg zur Zertifizierung“, die unmittelbar bevorsteht. Familienzentren in NRW bieten neben den bekannten Aufgaben einer Kita weitergehende Angebote. So wird z.B. Beratung für Eltern im Stadtteil angeboten und es finden viele Kurse unterschiedlicher Art für Kinder mit Eltern, aber auch nur für Kinder oder nur für Eltern statt. Familienzentren sind Anlaufstellen für Eltern, die Unterstützung für sich selbst als Eltern oder für ihre Kinder suchen. Das können auch Eltern eines Kindes mit Behinderung sein.

Integrative Einrichtungen nach dem früheren Modell gibt es nach Entscheidung des Landschaftsverbandes Rheinland eigentlich nicht mehr. Jede Kita im Rheinland kann Kinder mit Behinderungen aufnehmen, und legt selbst die Anzahl fest. Therapien und heilpädagogische Förderungen müssen dann von den Eltern über die Kinderärzte bei den Krankenkassen beantragt werden. Zur Unterstützung ist für alle Kitas der Lebenshilfe Neuss eine Therapiekoordinatorin tätig. Sie unterstützt die Eltern bei Bedarf, hilft bei der Integration der Kinder in die jeweilige Kita, vermittelt notwendige Therapien und hilft bei der Beantragung zusätzlicher Inklusionshelfer. Unser Modell hat sich weiterhin bewährt und sorgt neben der kompetenten Arbeit in den jeweiligen Kitas auch unter den o.g. erschwerten Rahmenbedingungen für eine größtmögliche Qualität in der therapeutischen und heilpädagogischen Förderung der Kinder mit Behinderung, bzw. drohender Behinderung. Auch andere Träger fragen bei uns um Unterstützung auf dem Weg zu einer inklusiven Arbeit nach.

Familienzentrum Sonnenblume (75 Plätze)

Familienzentrum Hammfeld (48 Plätze, aktuell 80 Plätze)

Die Stadt Neuss hat beim Land für die Kita Hammfeld die Zertifizierung als Familienzentrum NRW beantragt. Wir warten täglich auf das Ergebnis, alle Vorarbeiten wurden durch das Team und die Leitung erfolgreich gemeistert.

Familienzentrum Am Baldhof (53 Plätze)

Familienzentrum Marienburg (55 Plätze)

Kita Abenteuerland (67 Plätze)

Kita Wimmelgarten (31 Plätze)

Die Einrichtung befindet sich noch in einem Containerbau, der allerdings allen notwendigen Komfort aufweist. Der Baubeginn einer neuen Einrichtung im Holzheimer Neubaugebiet Blausteinweg ist zwar erfolgt, aber wg. der Insolvenz einer Baufirma konnte der Bauzeitenplan nicht eingehalten werden. Wir haben nun die Information, dass wir den Neubau im 3. Quartal 2019 beziehen können. Dann wird die Einrichtung auf vier Gruppen erweitert.

Kita Farbenland Meerbusch-Lank (85 Plätze)

Alle unsere Kitas und Familienzentren führen neben den zahlreichen Veranstaltungen für Kinder, Eltern und Großeltern auch alljährlich Frühlings- oder Sommerfeste für die Anwohnerinnen und Anwohner im jeweiligen Stadtteil durch, bei denen es die Möglichkeit gibt, die jeweilige Einrichtung kennenzulernen und das Miteinander von Kindern mit und ohne Behinderung zu erleben.

Darüber hinaus sind alle unsere Einrichtungen Mitglied im „Fitnetz“, dem gesunden Netzwerk im Rhein-Kreis Neuss. Hierbei handelt es sich um Kindergärten und Schulen im Rhein-Kreis Neuss, die das Ziel haben, ihre Organisation kontinuierlich und systematisch nach gesundheitsförderlichen Gesichtspunkten weiter zu entwickeln. Eine Arbeitsgruppe von Mitarbeiter/-innen und Eltern befasst sich neben den demokratischen Gremien der Elternvertretung und der partizipativen Beteiligung der Kinder mit dem weiten Thema „Gesundheit“.